

---

**691/A(E) XXIII. GP**

---

**Eingebracht am 10.04.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

des Abgeordneten Neubauer  
und weiterer Abgeordneter  
betreffend Erschließung der Kunst- und Kulturwelt für sehbehinderte Menschen

Über 400.000 Menschen in Österreich sind sehbeeinträchtigt oder besitzen gar kein Augenlicht: Damit Blinden die Kunstwelt nicht verschlossen bleibt, hat das Belvedere in Wien als Kultureinrichtung „Anders sehen“ ins Leben gerufen. Durch Berühren, Hören, Riechen nähern sich die Menschen den Skulpturen und „begreifen“ deren Form und Aussage.

Dieses Projekt hat Vorbildcharakter, und sollte beispielgebend für die österreichischen Kulturbetriebe generell sein. Im speziellen aber wäre es wünschenswert, um einen weiteren Schritt in die richtige Richtung zu setzen, wenn im Rahmen der „Kulturhauptstadt Linz 2009“ in Ergänzung zum sogenannten „Kulturlehrpfad“ eine entsprechende Veranstaltungsreihe im Linzer „Lentos“ stattfindet, darüber hinaus könnten - wie im Technischen Museum in Wien bereits im Einsatz - so genannte „Multimedia Guides“ eingesetzt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird aufgefordert, sich bei der „Linzer Veranstaltungs GesmbH.“ (LIVA) dafür einzusetzen, das im Belvedere ausgearbeitete Projekt „Anders Sehen“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 2009 entsprechend umzusetzen, sowie so genannte „Multimedia Guides“ vorzubereiten. Darüber hinaus wird das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ersucht, sich an den anfallenden Kosten zu beteiligen.“

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Kulturausschuß vorgeschlagen.*